

STANDORTFelszeichnungen
Begehung : Oktober 1990

Gemeinde : Sils im Domlesch
Nummer : 7411.11
Kanton : GR
Tal : Domleschg
Ort : Carschenna
Name : Platte XI
Karte : LK 1215 **Koordinaten** : Anfrage ADG

LAGE

topographische Lage : im Wald; an einem Abhang; gruppiert mit andern Zeichensteinen
Beziehung zur Umgebung : an einem Aussichtspunkt mit Panoramablick
relative Höhenlage : auf der Höhe der Maiensässe

GEOLOGIE

Gestein : sandsteinartiger Bündnerschiefer
Art : Felsplatte des anstehenden Gesteins
Erhaltungszustand : gleichmässig stark angewittert
Oberfläche : ziemlich horizontal, eben
Länge : 460 cm **Breite** : 380 cm

TYPLOGIE

isolierte Schalen : vereinzelte Schalen
Zeichnungen : Rinnen ohne Schalen; Kreise; Kreuzformen und einfache Baumformen; andere abstrakte Zeichen
griechische Kreuze : 2



Die erst 1984 entdeckte Platte ist durch eine zerklüftete Mittelzone in einen Nordteil und einen Südteil geteilt; sie zeigt wiederum die typischen Figuren mit konzentrischen Kreisen, im Nordteil etwa 30-35 Kreissysteme und ein lineares Motiv (anthropomorphe Figur ?), im Südteil 9 Figuren mit konzentrischen Kreisen, zwei (drei ?) griechische Kreuze und die Buchstaben R•E• mit zwei Punkten, am Rand der Platte. Im Nord- wie im Südteil ist ein Kreis oder Teilkreis nur durch Punkte dargestellt. Nur wenige Schalen sind isoliert.

Ich zählte im Nordteil eine Schale mit 6 konzentrischen Kreisen, eine mit 4, 4 Schalen mit 3 konzentrischen Kreisen, 8 Schalen mit 2 Kreisen und 16 Schalen mit einem Kreis sowie einige weitere Schalen. Ein grosser Teil der Kreise ist nur unvollständig graviert oder eventuell von andern Kreisgravuren überdeckt.

Im Südteil ist eine Schale mit 4 Kreisen, 2 Schalen mit drei Kreisen, 2 mit zwei Kreisen und 4 Schalen mit einem Kreis zu erkennen, bei den Kreisen sind einige kurze Rinnen graviert. Am untern Rand der Platte sind ein Dutzend isolierte unregelmässige «Schalen» und Einpickungen zu erkennen, zum Teil in einem «Punktrechteck» angeordnet.

Bewertung : 5 - sicher künstlich gemacht

Datierung : Typ F3b*

Bibliographie : -

Bemerkung : Die Platte wurde 1985 v.m. ADG gezeichnet und vermessen und zum Schutz vor der Witterung wieder mit Waldhumus eingedeckt. Bei einer Begehung 1990 mit Dr.J.Rageth musste festgestellt werden, dass ein Teil der Platte wieder abgedeckt worden war, was ein erneutes Eindecken erforderlich machte.





Platte XI - Photo ADG